

# 2021

## GESCHÄFTSBERICHT







### **E-MOBILITÄT: LADESTATIONEN**

Die stark wachsende Zahl von E-Fahrzeugen mit immer leistungsstärkeren Batterien für immer grössere Reichweiten führt zu einem quantitativ und qualitativ schnell steigenden Bedarf an Ladestationen. Ladestationen müssen in hoher Zahl, an leicht und bequem erreichbaren Lagen und während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr verfügbar sein. So, wie beispielsweise in Opfikon, wo wir mittlerweile vier öffentliche Ladestationen errichtet haben. Nicht allein als Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden, sondern auch als Bekenntnis einer umweltschonenden Mobilität gegenüber.



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten</b>	Seite 4
<b>Corporate Governance</b>	
Bericht des Verwaltungsrates	Seite 5
Organigramm	Seite 8
<b>Bericht</b>	
Unternehmensbericht	Seite 10
Elektrizitätsversorgung	Seite 16
Wasserversorgung	Seite 20
<b>Ausblick</b>	
Zukunftsaussichten	Seite 23
<b>Finanzen</b>	
Bilanz	Seite 26
Erläuterung zur Bilanz	Seite 27
Erfolgsrechnung	Seite 28
Erläuterung zur Erfolgsrechnung	Seite 29
Geldflussrechnung	Seite 30
Erläuterung zur Geldflussrechnung	Seite 31
Anhang zur Jahresrechnung	Seite 32
Gewinnverwendung	Seite 33
Bericht der Revisionsstelle	Seite 34

## BILDNACHWEIS

Die Bildwelt des Geschäftsberichtes 2021 ist dem Thema «Mehrwert» gewidmet. Die Aufnahmen wurden in Opfikon realisiert.

## IMPRESSUM

Energie Opfikon AG, Opfikon  
Kreation, Gestaltung, Text und Fotos:  
frontwork communication ag, Winterthur

# VORWORT

## DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Das Wichtigste vorweg: Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie konnte die Energie Opfikon AG die Versorgung aller Kundinnen und Kunden mit Strom und Wasser jederzeit gewährleisten. Wie im Vorjahr mussten wir den Kundenempfang in der Geschäftsstelle wegen des Shutdowns für mehrere Wochen schliessen, was den direkten Kontakt beeinträchtigte. Zur Kundenpflege haben wir deshalb ein elektronisches Kundenkontakt-Management entwickelt und erfolgreich eingeführt. Auch die Anfang 2021 erneuerte Website ist noch mobiler für Smartphones und Tablets und damit kundenfreundlicher.

.....  
**«Dieser Umzug in den eigenen Werkhof war ein grosser Moment für die Energie Opfikon AG.»**  
.....

Höhepunkt im Geschäftsjahr 2021 war der Bau des neuen Werkhofs an der Industriestrasse. Nach dem Aushub Ende 2020 erfolgte am 3. Januar 2021 der Baustart der Hauptarbeiten für den Neubau dieser für die Stadt Opfikon zentralen neuen Infrastrukturanlage. Im Herbst 2021 konnten wir die Bauarbeiten termingemäss abschliessen. Ende 2021 zogen wir wie geplant in den neuen Werkhof um. Dieser Umzug in den eigenen Werkhof war ein grosser Moment für die Energie Opfikon AG. Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Partnern und Lieferanten für die reibungslose Realisierung des neuen Werkhofs.

Der neue Werkhof entspricht den Ansprüchen einer effizienten Logistik für die Betriebs- und Unterhaltsarbeiten im Strom- und Wassernetz. Denn wir wollen auch in Zukunft eine hohe Verfügbarkeit unserer Infrastruktur sicherstellen. Dabei denke ich auch an die Ablösung der fossilen Energieträger und die Substitution mit elektrischer Energie. Alle unsere Stromprodukte stammen seit Anfang 2019 aus erneuerbaren Quellen. 2021 waren wir mit unserem Standardstromprodukt «Silber» dank eines Solaranteils von 25 Prozent Spitzenreiter unter den Schweizer Energieversorgern.

Eine weitere positive Nachricht zum Schluss: Unsere Preise blieben dank eines geschickten Einkaufs und vorausschauender Planung im Jahr 2021 unverändert gegenüber dem Vorjahr. Wir werden auch in Zukunft alles daransetzen, um unseren Kundinnen und Kunden wettbewerbsfähige Preise anbieten zu können.



**Adrian Schwammbberger**  
Präsident des Verwaltungsrates

# BERICHT

## DES VERWALTUNGSRATES



Der Verwaltungsrat, von links: Janez Žekar, Jörg Mäder, Adrian Schwammberger, Luzia Stefanie Hafen

Auch im zweiten Corona-Jahr 2021 war der Verwaltungsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben stark gefordert. In fünf ordentlichen Sitzungen und einem Seminar hat sich der Verwaltungsrat über die Geschäftspolitik, die Unternehmensentwicklung und die Unternehmensplanung, die wirtschaftliche Lage des Unternehmens sowie über weitere, für das Unternehmen relevante Entscheide beraten. Die vom Verwaltungsrat gefassten Beschlüsse sind wichtige strategische Weichenstellungen für den langfristigen Erfolg der Energie Opfikon AG.

Im Herbst wurde vom Bundesamt für Energie BFE die Studie über die Versorgungssicherheit in der Schweiz publiziert. Sowie die Erweiterung der OSTRAL (Organisation Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen) an die Grosskunden kommuniziert. Dies brachte der Branche viel Aufmerksamkeit, die bis heute kaum mehr abgeflacht ist. Das Thema des Umbaus der Stromproduktion ist in aller Munde. Auf das Jahresende hin stieg der elektrische Energiepreis massiv an und erreichte Spitzenwerte.

In Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Elektra Baselland (EBL) hat die Energie Opfikon AG auch 2021 weitere potenzielle Kunden für den geplanten Energieverbund akquiriert und mit der Partnerin Interxion GmbH den Energieverbund Airport City erweitert. Neben der Abwärme des Rechenzentrums steht auch die Abwärme der Abwasserreinigungsanlage zur Verfügung. Der Opfiker Wärmeverbund dürfte nicht nur preislich attraktiv sein, sondern könnte im Endausbau auch jährlich 15000 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen.

.....  
**«Die vom Verwaltungsrat gefassten Beschlüsse sind wichtige strategische Weichenstellungen für den langfristigen Erfolg der Energie Opfikon AG.»**  
.....

Im Gegensatz zum Strom können wir die lokalen Wasserressourcen nicht weiter steigern. Umso wichtiger ist deshalb die Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal (GVG) als grösste Gruppenwasserversorgung des Kantons Zürich mit neu 30 Verbandsgemeinden. Die Leitstelle der GVG hat Ende 2021 den neuen Standort bezogen. Die Energie Opfikon AG führt auch künftig die Geschäftsstelle.

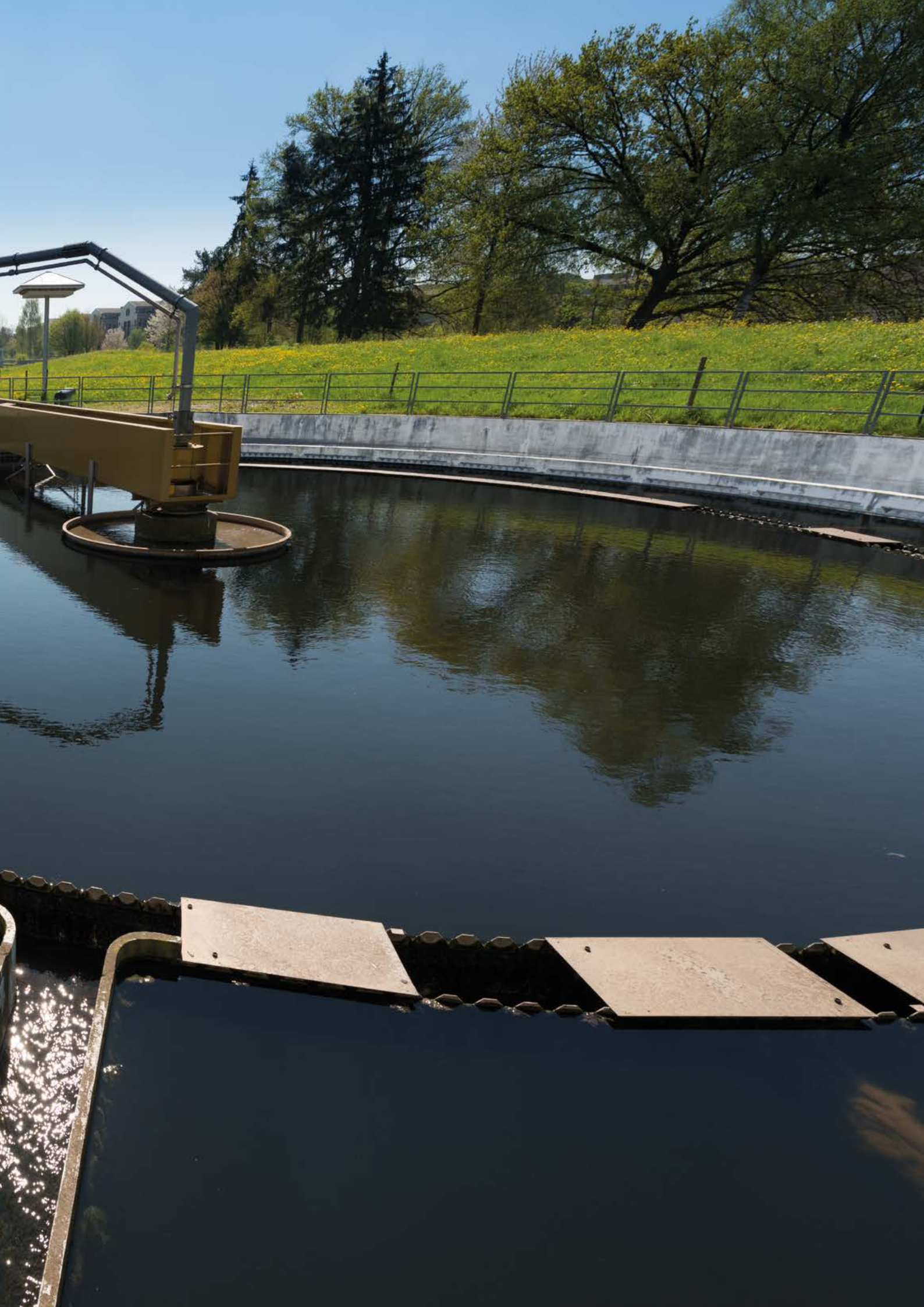
Ebenfalls gut unterwegs ist die Energie Opfikon AG bei der Ausrüstung der Stromkunden mit Smart Meter. Gemäss Vorgaben der Energiestrategie 2050 müssen bis 2027 80 Prozent der Stromkunden mit Smart Meter umgerüstet sein. Ende 2021 lag der Anteil in Opfikon bereits bei fast 70 Prozent.



### **NACHHALTIGKEIT: FERNWÄRME UND FERNKÄLTENETZ**

Im Jahre 2021 haben wir mit der Rechenzentrumsbetreiberin Interxion und der Genossenschaft Elektra Baselland den Energieverbund Airport City gegründet. Dies, um künftig die Abwärme der drei Rechenzentren der Interxion GmbH, aber auch der ARA Kloten/Opfikon für den Betrieb des Fernwärme- bzw. Fernkältenetzes der Stadt Opfikon und von Teilgebieten Rümlangs zu nutzen. Damit aus der Vision möglichst bald Realität wird, braucht es engagiertes Dranbleiben. Das Bestreben, unseren Kundinnen und Kunden starke Mehrwerte zu bieten, verleiht uns und dem ambitionierten Projekt zusätzlichen Schub.





# ORGANIGRAMM



**Verwaltungsrat** Adrian Schwammberger, Präsident  
Jörg Mäder, Vizepräsident  
Luzia Stefanie Hafen, Mitglied  
Janez Žekar, Mitglied

**Geschäftsführung** Richard Müller

**Bereichsleiter** Ueli Altorfer, Wasserversorgung (bis 31. Oktober 2021)  
Riccardo Caroppo, Wasserversorgung (ab 1. November 2021)  
Martin Borner, Stv. Geschäftsführer, Spezialaufgaben  
Daniel Grillitsch, Finanzen & HR  
Heinz Rutschmann, Elektrizitätsversorgung

**Revisionsstelle** BDO AG, Zürich

**Aktionärin** Stadt Opfikon





#### **ZUSAMMENSCHLUSS ZUM EIGENVERBRAUCH**

Solarstrom selber produzieren ist heute einfach. Viel komplexer ist hingegen, die produzierte Energie exakt zu messen und, im Falle eines Zusammenschlusses zum Energieverbrauch, unter den beteiligten Partnern anteilmässig korrekt zu verrechnen. Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden nicht nur bei der Umsetzung neuer Eigenversorgungslösungen. Wir entwickeln auch innovative, modulare Mess- und Abrechnungsmethoden, die Transparenz und Vertrauen schaffen. Wir denken Ideen zu Ende.

# UNTERNEHMENS- BERICHT

## PERSONELLES

Die Energie Opfikon AG beschäftigte per Ende 2021 insgesamt 29 Mitarbeitende, davon 3 Mitarbeitende im Teilzeitpensum sowie 3 Lernende, welche eine dreijährige Ausbildung zum Netzelektriker absolvieren. Dies entspricht 27,9 Vollzeitstellen.

.....  
**«Auch im Berichtsjahr bestimmten die Weisungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) den Alltag bei der Energie Opfikon AG.»**  
.....

## CORONA

Auch das vergangene Geschäftsjahr wurde stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst.

Auch im Berichtsjahr bestimmten die Weisungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) den Alltag bei der Energie Opfikon AG. Spürbar wurde dies vor allem durch den eingeschränkten Kontakt zwischen den Mitarbeitenden der Energie Opfikon AG auf der einen und den Kundinnen und Kunden auf der anderen Seite. Auch im Jahr 2021 musste der Empfang infolge Lockdowns während mehrerer Wochen

geschlossen werden. Die Versorgung der Kundinnen und Kunden mit Strom und Wasser war trotz Corona-Pandemie jederzeit vollständig gewährleistet.

## E-MOBILITÄT

Die Anzahl der Elektrofahrzeuge steigt weiterhin. Das hat dazu geführt, dass Ladelösungen für Elektrofahrzeuge stark nachgefragt wurden. Deshalb hat die Energie Opfikon AG im Jahr 2021 eine weitere öffentliche Ladestelle an der Querstrasse eröffnet. In Kooperation mit einem externen E-Mobilitätspartner wurden zudem in Tiefgaragen privater Wohn- und Gewerbeliegenschaften zahlreiche Ladelösungen mit sogenannt intelligentem Lademanagement installiert.

## EIGENVERSORGUNG

Auch im Jahr 2021 wurden vermehrt Eigenversorgungsanlagen nachgefragt. Strom auf dem eigenen Dach zu produzieren und diesen im eigenen Haushalt zu verbrauchen oder, in Mehrfamilienhäusern, den Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern zur Verfügung zu stellen, hat sich als attraktives Energiemodell etabliert. Aufwind haben Eigenversorgungsanlagen durch die im Jahr 2021 stark angestiegenen Energiepreise erhalten. Die Energie Opfikon AG unterstützte den Bau mehrerer Eigenversorgungsanlagen mit Leistungen. So unter anderem mittels Beratungsleistungen oder eigens entwickelter Abrechnungslösungen.



## **ERNEUERBARE ENERGIEN**

Die Energie Opfikon AG wurde im Jahr 2021 mit ihrem Standardstromprodukt «Silber», das einen Solaranteil von 25% aufweist, Spitzenreiter unter den Schweizer Energieversorgern mit Solarstrom im Angebot. Das Standardprodukt «Silber» besteht zu 75% aus Strom von Schweizer Wasserkraftanlagen und zu 25% aus Schweizer Solarstromanlagen. Die Mehrheit der Stromkunden der Energie Opfikon AG wählt das Standardprodukt. Seit 2019 stammen sämtliche Stromprodukte der Energie Opfikon AG ausschliesslich aus erneuerbaren Quellen.

## **CUSTOMER-RELATIONSHIP-MANAGEMENT**

Wie bereits im Jahr 2020 schränkte die Corona-Pandemie auch im Berichtsjahr persönliche Kontakte mit Geschäftskunden stark ein. Aus diesem Grund hat die Energie Opfikon AG ein elektronisches Customer-Relationship-Management, kurz CRM, eingeführt. Dank Erhebung und regelmässiger Pflege der Kundenkontaktdaten konnte die Energie Opfikon AG mit ihren Geschäftskundinnen und -kunden trotz pandemiebedingter Barrieren in Dialog treten. Dies im Wissen, dass der persönliche Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden auch in Zukunft höchste Priorität genießt.

## **AUSBAU DER SOLARENERGIE**

Im Berichtsjahr konnte die auf dem Dach der Doppelturnhalle Oberhausen erstellte Solaranlage in Betrieb genommen werden. Die Fläche der Solarpanels beträgt 911m<sup>2</sup>. Gemäss heutigem Kenntnisstand darf davon ausgegangen werden, dass die Anlage jährlich rund 162 000 kWh Strom liefern wird. Dies entspricht dem Verbrauch von 65 4-Personen-Haushalten pro Jahr. Damit ist die Anlage die aktuell leistungsfähigste Solarstromproduzentin innerhalb des Versorgungsgebietes der Energie Opfikon AG.

## **INTELLIGENTE MESSSYSTEME**

Smart Meter sind elektronische Stromzähler. Der Vorteil von Smart Meter liegt in der einfacheren und schnelleren Ermittlung der Zählerstände. Sie gelten als Bausteine intelligenter Stromnetze, die zur Energieeffizienz beitragen und dadurch zu geringerem Stromverbrauch führen. Darüber hinaus leisten die intelligenten Messsysteme einen wichtigen Beitrag, um das Stromnetz künftig optimaler auslasten zu können. Gemäss Vorgaben der Energiestrategie 2050 müssen bis ins Jahr 2027 rund 80% der Stromkunden mit Smart Meter ausgerüstet sein. Per Ende 2020 konnten über 50% der Opfiker Stromzähler durch Smart Meter ersetzt werden. Im Jahr 2021 kamen weitere 2349 Geräte hinzu, wodurch der Anteil der mit Smart Meter ausgerüsteten Kundinnen und Kunden per Ende 2021 auf beinahe 70% gestiegen ist.

## **ENERGIEVERBUND**

Wie im Vorjahr hat die Energie Opfikon AG auch im Jahr 2021 in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Elektra Baselland (EBL) potenzielle Kunden für den geplanten Energieverbund akquiriert. Zudem haben die Rechenzentrumsbetreiberin Interxion GmbH, die Genossenschaft Elektra Baselland und die Energie Opfikon AG im Berichtsjahr den Energieverbund Airport City gegründet. Die drei Partner beabsichtigen, die Abwärme von den Rechenzentren der Interxion GmbH im Glattbruggen Cher und im benachbarten Bäuler zu nutzen. Weiter steht für den geplanten Wärmeverbund die Abwärme der Abwasserreinigungsanlage Kloten/Opfikon als redundante Energiezentrale zur Verfügung. Da die Wärme nicht erzeugt werden muss, sondern in Form von Abwärme bereits vorhanden ist, dürfte die Belieferung von Liegenschaften mit Wärme und Kälte zu preislich attraktiven Konditionen möglich werden. Mit dem Opfiker Wärmeverbund könnten im Endausbau jährlich 15 000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

## **WERKHOF**

Im Berichtsjahr herrschte Hochbetrieb auf der Baustelle für den neuen Werkhof der Energie Opfikon AG an der Industriestrasse. Im Frühjahr wurden einerseits die Rohbauarbeiten und andererseits die Vorbereitungsarbeiten für Strom, Beleuchtung und Sanitärinstallationen abgeschlossen. Im Sommer wurde der Innenausbau des Werkhofs vorangetrieben. Viele dieser Arbeiten wurden von Handwerkern aus der Region geleistet. Erfreulich war, dass der Bau des Werkhofs trotz viel Schnee im Winter, starker Regenfälle im Frühling und im Sommer sowie Auswirkungen der Corona-Pandemie immer im Zeitplan blieb. So konnte der neue Werkhof nach nur 10-monatiger Bauzeit unter Einhaltung der Budget- und Zielvorgaben im November 2021 in Betrieb genommen werden.

## **WEBAUFTTRITT**

Seit Anfang 2021 ist der neue Webaufttritt der Energie Opfikon AG online. Was immer die Kundinnen und Kunden von ihrem Energieversorger wissen möchten: Sie finden alle Antworten noch schneller. Das hat unter anderem damit zu tun, dass der neue Aufttritt klicksparender gestaltet, zielführender strukturiert und inhaltlich erweitert wurde. Vor allem aber ist die neue Website nun mobiler, weil die Website neu auch für den Zugriff via Smartphones und Tablets optimiert ist. Dank des Kundenportals bleibt für die Kundinnen und Kunden der direkte Zugriff auf alle persönlichen Kundinnen-, Vertrags-, Verbrauchs- und Rechnungsdaten gewährleistet.



#### **GVG / ENERGIE OPFIKON AG: WASSERVERSORGUNG**

Wir versorgen Opfikon mit Wasser. Das Trinkwasser stammt zu rund 40 Prozent aus eigenen Quellwasserwerken und zu knapp 60 Prozent aus den Beständen der Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal (GVG). Die Hauptversorgungsleitungen der GVG führen durch Opfiker Stadtgebiet. Deren stadtnahe Leitungsanlagen werden durch unsere Mitarbeitenden unterhalten. Und wir stellen den Betriebsleiter der GVG. Die Summe dieser stadtübergreifenden Aufgaben und Zuständigkeiten beschert uns ein grosses Know-how.



## **ENERGIE EINFACH ERKLÄRT**

Spätestens seit der von der schwedischen Klimaschutzaktivistin Greta Thunberg initiierten Schülerbewegung «fridays for future» sind Themen wie Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Ökologie bei Jugendlichen in aller Munde. Doch für viele, besonders Jugendliche, sind die Themen Energie und Energieversorgung vor allem abstrakte Begriffe. Schliesslich ist Energie weder greif- noch sichtbar. Mit dem im vergangenen Jahr von der Energie Opfikon AG lancierten Wettbewerb «Energy for Kids» erfahren die Jugendlichen in spielerischer Form unter anderem mehr dazu, wie Strom erzeugt wird, wie wichtig ein ressourcenschonender Umgang mit Energie ist und welche Möglichkeiten uns zur Verfügung stehen, um Energie zu sparen.

## **WÄRMEBILD-AKTION**

Wärmebilder von Gebäudehüllen geben wertvolle Hinweise auf mangelhafte Wärmeisolierung oder Wärmebrücken. Die Energie Opfikon AG unterstützt den sparsamen Umgang mit Energie und hat deshalb ihren Kundinnen und Kunden im vergangenen Berichtsjahr erneut eine Wärmebild-Aktion angeboten.

## **GRUPPENWASSERVERSORGUNG VORORTE UND GLATTAL (GVG)**

Die Energie Opfikon AG führt dank des neuen Zusammenarbeitsvertrages ab dem 1. Januar 2021 auch künftig die Geschäftsstelle der GVG als grösste Gruppenwasserversorgung des Kantons Zürich.

Ende Oktober ging Ueli Altorfer als Brunnenmeister der Energie Opfikon AG und der GVG in Pension. Die neue Crew um Riccardo Caroppo durfte einen gut geführten Betrieb und eine bestens gewartete Anlage übernehmen.

Die Totalrevision der Statuten inkl. Aufnahme von Neerach als 30. Verbandsgemeinde konnte dank überwältigender Zustimmung der Stimmbevölkerung und mit der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Zürich erfolgreich abgeschlossen werden. Die Stadt Opfikon war aufgrund des Geschäftssitzes der GVG bei dieser Abstimmung Mitte 2021 die abstimmungsleitende Behörde für alle 29 Verbandsgemeinden der GVG.

Die Bedeutung der Gruppenwasserversorgungen wird mit wachsender Einwohnerzahl weiter zunehmen. Um diese Entwicklung bewältigen zu können, erarbeitete die GVG ihre strategische Planung, welche mit dem technischen Bericht Ende 2021 einen wichtigen Meilenstein erreichte.

Die Leitwarte der GVG bezog einen neuen Standort. Der Umzug erfolgte störungsfrei. Auch am neuen Ort werden die Synergien durch den gemeinsamen Betrieb mit der Leitwarte der Energie Opfikon AG genutzt.



**Richard Müller**  
**Geschäftsführer**

**Adrian Schwammberger**  
**Präsident des Verwaltungsrates**









### **PHOTOVOLTAIK: DOPPELTURNHALLE OBERHAUSEN**

Wollen wir in Opfikon unseren anteilmässigen Beitrag an die Ziele der Energiestrategie 2050 leisten, so müssen wir die Produktion von erneuerbarer Energie deutlich erhöhen. Diese Steigerung allein mit der Förderung der dezentralen Produktion durch Dritte herbeiführen zu wollen, wird nicht reichen. Also bauen wir eigene Anlagen. Jüngstes Beispiel: die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Doppelturnhalle Oberhausen. Es ist die derzeit leistungsstärkste Anlage auf dem Opfiker Stadtgebiet. Die Anlage kann 65 4-Personen-Haushalte mit erneuerbarem Strom versorgen. Und als Mehrwert erst noch einen wichtigen Beitrag an die Ziele der Opfiker Energiestrategie leisten.

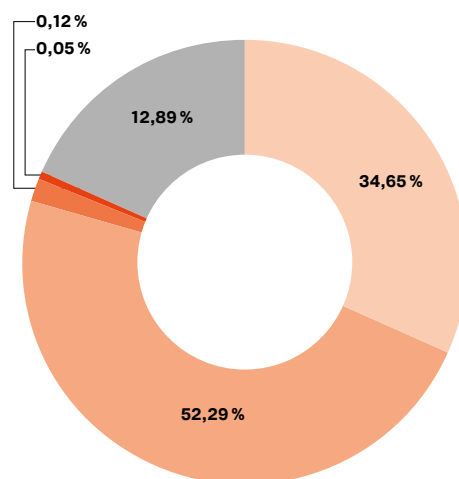


# ELEKTRIZITÄTS- VERSORGUNG

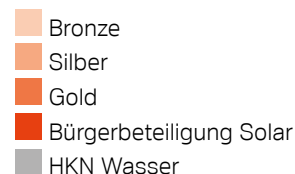
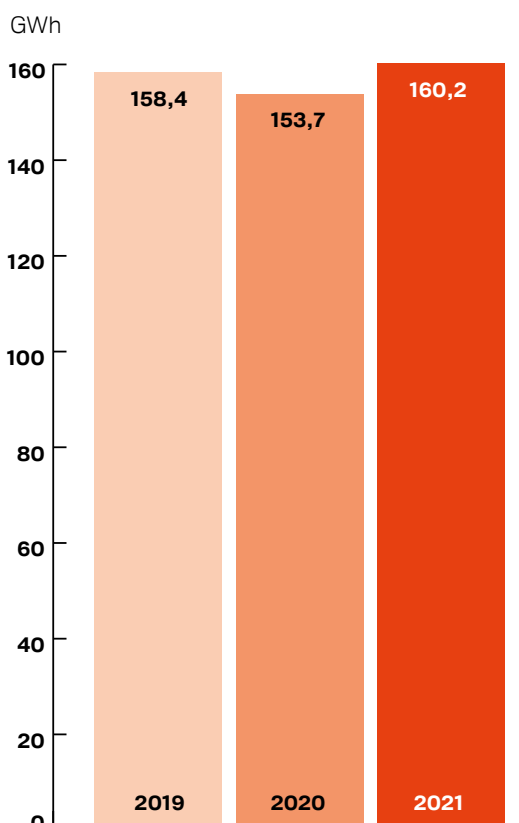
## KENNZAHLEN

Stromumsatz	160 237 534 kWh/Jahr
Maximaler Leistungsbezug	25 932 kW
Energieverkauf Total	89 114 867 kWh/Jahr
Energieverkauf Bronze	30 883 625 kWh/Jahr
Energieverkauf Silber	46 595 878 kWh/Jahr
Energieverkauf Gold	110 956 kWh/Jahr
Energieabsatz Bürgerbeteiligung Solar	42 360 kWh/Jahr
Herkunftsnachweise (HKN) Wasser	11 482 048 kWh/Jahr

## Anteil verkaufter Stromprodukte (in %)



## Stromumsatz in GWh im Dreijahresvergleich



## TECHNISCHE DATEN

Mittelspannungsnetz	35,0 km
Niederspannungsnetz	146,0 km
Glasfasernetz	24,3 km
Transformatorstationen	48 St.
Verteilkabinen	161 St.
Installierte Energiezähler	12 525 St.
Öffentliche Beleuchtung	2 122 St.



---

## «Die Energie Opfikon AG ist als Verteilnetzbetreiber in ihrem Versorgungsgebiet für die hoheitliche Elektroinstallationskontrolle verantwortlich.»

---

### ENERGIEVERBRAUCH

Im Jahr 2021 wurde in der Stadt Opfikon 160,2 GWh elektrische Energie abgesetzt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von 6,6 GWh/Jahr beziehungsweise 308 kWh pro Einwohner/Jahr. Dies entspricht einem leicht höheren Energiebedarf als vor der Pandemie im Jahr 2019.

### BAU, BETRIEB UND UNTERHALT

Im Frühsommer 2021 konnte die aufwendige Strassensanierung an der Cherstrasse mit verschiedenen Werkträgern erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Herbst wurde mit der Stadt Opfikon und weiteren Werkträgern der nördliche Teil der Schueppwiesenstrasse saniert. Dabei ersetzte die Energie Opfikon AG die Versorgungs- und Hausanschlussleitungen.

Bei beiden Projekten konnte die Energie Opfikon AG, für die Stadt Opfikon, die öffentliche Beleuchtung komplett sanieren und die LED-Leuchten mit der verkehrsabhängigen Steuerungstechnik ausrüsten.

Mit der Sanierung der privaten Transformatorenstation TMC war es der Energie Opfikon AG möglich, ihre Schaltstation TMC aufzuheben und im Gebiet Thurgauerstrasse das Mittelspannungsnetz zu bereinigen.

### TRANSFORMATORENSTATIONEN

Die Transformatorenstation ARA wurde im Frühling 2021 fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Mit der Sanierung der privaten Transformatorenstation TMC konnte die Energie Opfikon AG die eigene Schaltstation TMC zurückbauen.

Die über 40-jährige Transformatorenstation Stelzen wurde mittlerweile auch niederspannungsseitig komplett saniert.

Die Transformatorenstationen wurden mit der neusten Mess- und Schutztechnik ausgerüstet und zugleich in den Lichtwellenleiter ring der Energie Opfikon AG eingebunden.

### INSTALLATIONSKONTROLLE

Die Energie Opfikon AG ist als Verteilnetzbetreiber in ihrem Versorgungsgebiet für die hoheitliche Elektroinstallationskontrolle verantwortlich. Im vergangenen Jahr wurden 440 periodische Aufforderungen versandt und von Um- und Neubauten 220 Abnahmekontrollen bearbeitet. Es mussten 11 Verzugsmeldungen dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) gemeldet werden. Bei den von Gesetzes wegen durchgeführten Stichprobenkontrollen wurden keine sicherheitsrelevanten Mängel festgestellt.

### MESSWESEN

Im Jahr 2021 wurden 2349 ältere Energiezähler durch neue, intelligente Smart Meter ersetzt. Die Energie Opfikon AG hat bereits heute beinahe 70 % der herkömmlichen Energiezähler durch sogenannte Smart Meter ersetzt und diese in die Zählerfernauslesung eingebunden. Zur periodischen Los-Überprüfung mussten insgesamt 73 Industrie-, Gewerbe- und Haushaltszähler an die Eichstelle eingereicht werden. Die Energie Opfikon AG ist sehr gut im Zeitplan, um die Smart-Meter-Vorgaben des Bundes zu übertreffen und für die automatisierten Meter-to-Cash-Wechselprozesse vorbereitet zu sein.

### ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

Insgesamt 2122 Leuchten unterhält die Energie Opfikon AG im Auftrag der Stadt Opfikon und des Kantons Zürich. Im Jahr 2021 wurden im Zusammenhang mit Unterhaltsarbeiten zusätzlich 54 ältere Leuchten durch Leuchten mit modernster LED- und Steuerungs-Technik ersetzt. Mittlerweile sind bei der Stadt Opfikon rund 730 Kandelaber mit LED-Leuchten und intelligenter, verkehrsabhängiger Steuerung in Betrieb.

### REALISIERTE PROJEKTE

- Cherstrasse: Sanierungs- und Anpassungsarbeiten Rohrblöcke
- Rückbau der Leitstelle an der Oberhauserstrasse und Inbetriebnahme der neuen Leitstelle an der Industriestrasse
- Neugut/Bäuler: Anpassungsarbeiten Rohrblöcke
- ARA Kloten/Opfikon: neue Rohr- und Schachtanlagen
- Transformatorenstation ARA: Fertigstellung und Inbetriebnahme
- Schueppwiesenstrasse Nord: Sanierung aller Elektrizitätsanlagen
- Transformatorenstation Stelzen: Komplettsanierung
- Netzstrategie und Zielnetzplanung 2050 erarbeitet

---

## «Die mittlere Nichtverfügbarkeit von elektrischer Energie infolge Netzarbeiten betrug pro Endverbraucher in der Niederspannung 8,1 Minuten.»

---

### PROJEKTE IN ARBEIT

- Umlegung Noteinspeisung Unterwerke Balsberg nach Unterwerk Glattbrugg
- Planung Totalsanierung Unterwerk Opfikon in Zusammenarbeit mit der EKZ
- Ersatz Verteilkabinen Glattparksee
- Radwegbeleuchtung Klotenerstrasse
- Akzentbeleuchtung Glattpark mit der Stadt Opfikon
- Weiterausbau Zählerfernauslesung M2C
- Dezentralisierung Rundsteueranlage
- Optimierung der beiden Mittelspannungsringe Glattpark und Thurgauerstrasse
- Orionstrasse: Erschliessung Neubau Schutz + Rettung
- Industriestrasse 10: Erschliessung Neubau

### VERSORGUNGSSICHERHEIT

Am Mittelspannungsnetz der Energie Opfikon AG sind 48 eigene und 14 fremde Transformatorenstationen angeschlossen. Die Verfügbarkeit des Mittelspannungsnetzes war im Jahr 2021 bei 99,98 %.

Die mittlere Nichtverfügbarkeit von elektrischer Energie infolge Netzarbeiten betrug pro Endverbraucher in der Niederspannung 8,1 Minuten (Zielwert Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen [VSE]: 30 Minuten).

Ein Kurzschluss auf der Mittelspannung in einer privaten Transformatorenstation verursachte diesen Sommer in einem Teil der Stadt Opfikon einen rund 80-minütigen Stromunterbruch.





### **INFRASTRUKTUR: NEUER WERKHOF**

Es gilt, die Versorgungssicherheit permanent aufrechtzuerhalten. Gefragt ist also Effizienz. Mitunter bei der Bereitstellung des erforderlichen Materials und der benötigten Geräte und Werkzeuge. Dank des neuen Werkhofs gelingt es uns, noch rascher und noch zuverlässiger zu handeln. Vor allem aber versetzt uns der neue Werkhof in die Lage, unseren Kundinnen und Kunden einen spürbaren Mehrwert zu bieten.

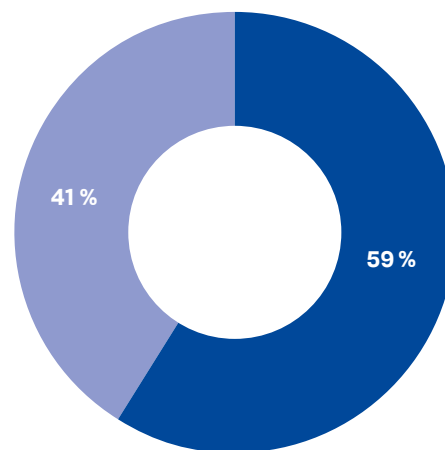


# WASSER- VERSORGUNG

## KENNZAHLEN

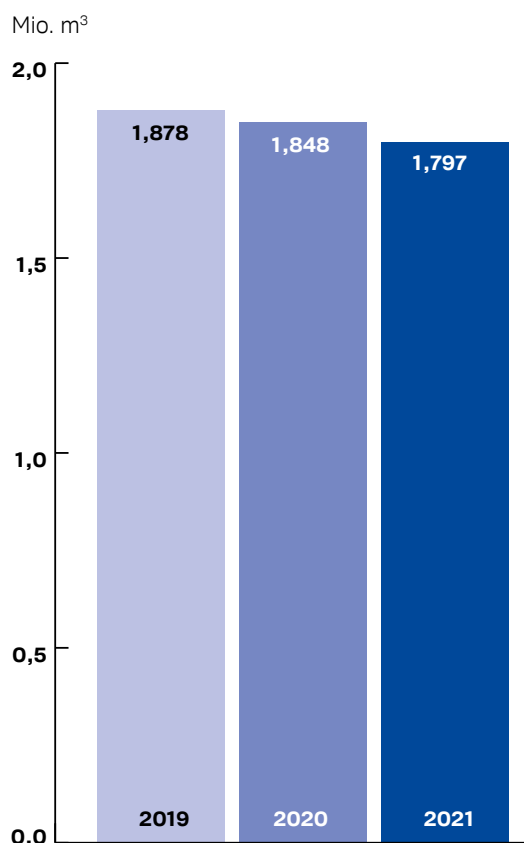
Wasserumsatz	1 797 192 m <sup>3</sup> /Jahr
Wasserabgabe	1 735 148 m <sup>3</sup> /Jahr
Max. Wasserabgabe	
Montag, 26. April 2021	7 295 m <sup>3</sup> /Tag
Min. Wasserabgabe	
Sonntag, 1. August 2021	3 609 m <sup>3</sup> /Tag
Mittlerer Wasserverbrauch pro Einwohner	230 Liter/Tag

## Herkunft des Wassers



- Eigene Quellwasserwerke:  
Opfikon, Pfändwiesen und Pünten
- Gruppenwasserversorgung  
Vororte und Glattal (GVG)

## Wasserumsatz in Mio. m<sup>3</sup> im Dreijahresvergleich



## TECHNISCHE DATEN

Transportleitungen (400)	4,9 km
Hauptleitungen (300)	7,7 km
Versorgungsleitungen (150–250)	40,9 km
Hausanschlussleitungen	23,8 km
Quellenleitungen	1,9 km
Hydranten	537 St.
Hydranten im Autobahntunnel	10 St.



---

## «Der mittlere Tageskonsum betrug 230 Liter/ Person, was verglichen mit demjenigen von 2020 einem Rückgang von 12 Litern entspricht.»

---

### WASSERVERBRAUCH, WASSERPREIS

Im Jahr 2021 wurden 1,79 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser umgesetzt (2020: 1,84 Mio. m<sup>3</sup>). Davon konnten 41 % aus den drei eigenen Quellwasserpumpwerken gewonnen werden. Die verbleibende Fehlwassermenge wurde bei der regionalen Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal (GVG) eingekauft. Am 26. April 2021 wurde der Tagesspitzenverbrauch von 7295 m<sup>3</sup> registriert. Davon waren 1420 m<sup>3</sup> Eigenwasser.

Im Berichtsjahr 2021 wurden 21 564 Einwohnerinnen und Einwohner mit Trinkwasser versorgt. Der mittlere Tageskonsum betrug 230 Liter/Person, was verglichen mit demjenigen von 2020 einem Rückgang von 12 Litern entspricht. Die Wasserpreise sind seit Oktober 2005 unverändert.

### BAU, BETRIEB UND UNTERHALT

Folgende Wasserleitungen wurden im Jahr 2021 ersetzt bzw. teilersetzt:

- Die Wasserleitung in der Cherstrasse
- Die Wasserleitung in der Schueppwiesenstrasse und am Schueppwiesenweg

Im Jahr 2021 ereigneten sich

- 3 Schadenfälle an Versorgungsleitungen  
(2020: 8 Schadenfälle)
- 6 Schadenfälle an Hausanschlussleitungen  
(2020: 6 Schadenfälle)

Das Leitungsnetz wird permanent durch 111 Datenlogger auf Leckgeräusche überwacht.

### ANLAGEN

An den Anlagen wurden die jährlichen Unterhaltsarbeiten gemäss Qualitätsmanagement-Handbuch durchgeführt.

### TRINKWASSERQUALITÄT

Die Wasserqualität im Versorgungsnetz wird mittels periodischer Qualitätskontrollen überprüft und sichergestellt. Im Jahr 2021 wurden 98 bakteriologische und 35 chemische Proben erhoben und vom kantonalen Laboratorium analysiert. Sämtliche Proben erfüllten die an das Trinkwasser gestellten Anforderungen.

### INSTALLATIONSKONTROLLEN

Im Berichtsjahr 2021 wurden 18 Installationsanzeigen (2020: 14) behandelt. Den Installationskontrollen wird grosse Aufmerksamkeit gewidmet. So können fehlerhafte Installationen nicht nur das hausinterne, sondern auch das vorgelagerte Versorgungsnetz in hygienischer und hydraulischer Hinsicht gefährden.

## WASSERVERSORGUNG

Wir sind für die Gewinnung, die Speicherung, die Qualitätssicherung und die Verteilung von Trinkwasser in Opfikon verantwortlich. Damit jeder einzelne Tropfen der jährlichen Trinkwassermenge von 1,8 Mio. m<sup>3</sup> bedenkenlos getrunken werden kann, überprüfen wir permanent die Wasserqualität. Unsere Kundinnen und Kunden dürfen sich jederzeit darauf verlassen, dass die strengen gesetzlichen Anforderungen an Trinkwasser erfüllt werden. Dieses Privileg pflegen und schützen wir. Weil es der wertvollste Mehrwert für unser Wasser und damit für unser Leben ist.





# ZUKUNFTS- AUSSICHTEN

Die Energie Opfikon AG setzt auch in Zukunft alles daran, ihre Kundinnen und Kunden sicher mit Energie und Wasser sowie mit ihren weiteren Leistungen zu versorgen. Angesichts der Klimakrise und der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Weltlage, kommt der Versorgungssicherheit im Energiebereich eine zunehmend wichtigere Rolle zu.

Wegen der Corona-Pandemie ist die Klimaerwärmung derzeit weniger im Fokus. Doch die Klimakrise bleibt langfristig unsere grösste Herausforderung. Die Energiewirtschaft nimmt in zweierlei Hinsicht eine Schlüsselrolle ein: Einerseits durch die Erzeugung, Beschaffung und Bereitstellung von grüner Energie für alle Kundinnen und Kunden im Versorgungs-

gebiet. Andererseits durch die Bereitstellung von grüner Energie, um die Energiewende innerhalb der Gewerbe- und der Industriekunden weiter voranzutreiben.

.....

**«Wegen der Corona-Pandemie ist die Klimaerwärmung derzeit weniger im Fokus. Doch die Klimakrise bleibt langfristig unsere grösste Herausforderung.»**

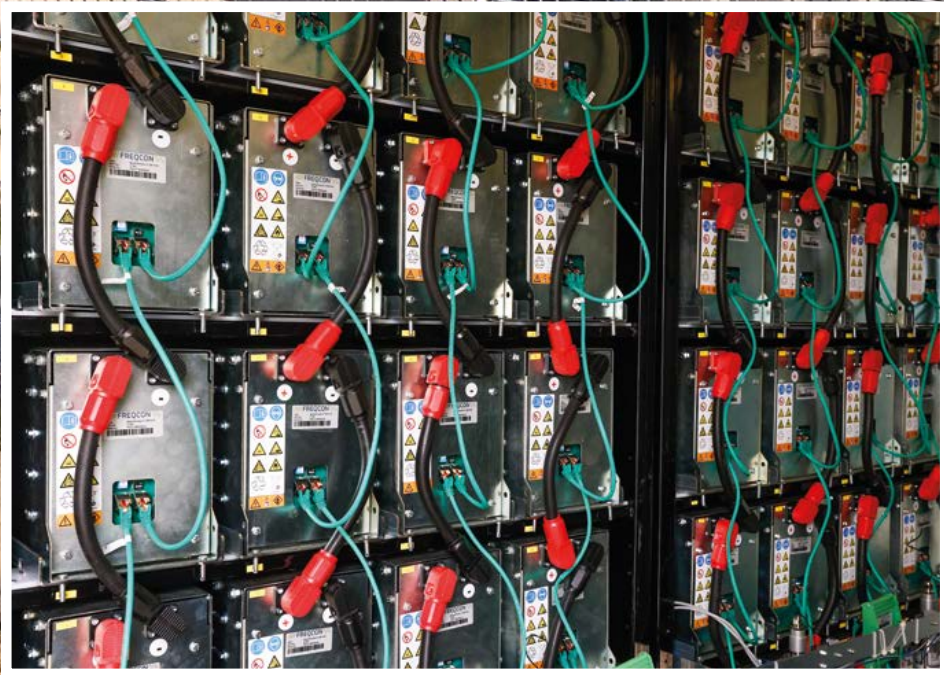
.....

In Zukunft wird der Stromkunde dank dezentraler Energieerzeugung die Wahl haben, entweder Strom selbst zu erzeugen oder aus einer Vielzahl von Energieplattformen zu wählen, die nebst der Energiebereitstellung auch den Informationsaustausch sowie eine Reihe zusätzlicher Services bieten. Auf diesen Wandel stellt sich die Energie Opfikon AG bereits heute ein, indem sie eigene Abrechnungslösungen für Eigenverbrauchslösungen entwickelt. Damit Kundinnen und Kunden permanent über ihre Energieproduktion und ihren Energiekonsum informiert sind, wird zurzeit das bestehende Kundenportal komplett überarbeitet.

Ein weiterer wichtiger Treiber ist die Digitalisierung. Weil die Energiewende in der Schweiz vor allem dank Solaranlagen vorangetrieben wird, entsteht emissionsfreie Energie. Die damit verbundenen eingespeisten Energiemengen sind jedoch aufgrund ihrer unregelmässigen und unplanbaren Erzeugung komplexer zum Steuern und es bedarf künstlicher Intelligenz. Digitale Technologien bringen uns in die Lage, die fluktuierende Einspeisung und Speicherung der überschüssigen Energie zu regeln. Deshalb hat die Energie Opfikon AG einen Pilotversuch mit einem Quartierbatteriespeicher gestartet.

Die Mobilität der Zukunft ist emissionsfrei, digital und vernetzt. Bestehende fossile Heizungen werden durch umweltfreundliche Wärmepumpen ersetzt. Wenn Strom in Zukunft vermehrt auch für Mobilität und zum Heizen benötigt wird, steigt die Nachfrage. Deshalb werden Energieeinsparungen und der Einsatz effizienter Technologien wichtiger. Auch hier bietet die Energie Opfikon AG bereits Lösungen zur Energieeinsparung an, die sie in Zukunft sowohl für Privat- wie auch für Gewerbe- und Industriekunden weiter ausbauen wird.







## NETZSTABILITÄT: QUARTIERBATTERIESPEICHER

Voraussetzung für eine hohe Versorgungssicherheit ist eine permanent hohe Netzstabilität. Heute ist bekannt, dass Quartierbatteriespeicher netzstabilisierend wirken. Wir haben uns deshalb entschieden, auf die neue Technologie zu setzen, sprich, ein Opfiker Pilotprojekt zu starten. Ob daraus ein Opfiker Leuchtturmprojekt wird? Wir glauben daran. Weil wir an die Innovationsfähigkeit unserer Mitarbeitenden und den damit verbundenen Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden glauben.





# BILANZ

	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1 102 464	5 814 821
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	5 532 505	6 062 707
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär	602 844	178 402
Übrige kurzfristige Forderungen	32 749	77 507
Vorräte / Angefangene Arbeiten	507 377	787 006
Aktive Rechnungsabgrenzung	46 440	37 000
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>7 824 379</b>	<b>12 957 443</b>
Mobile Sachanlagen	449 827	205 750
Infrastruktur Elektrizitätsversorgung	19 642 406	20 407 754
Infrastruktur Wasserversorgung	11 920 918	12 613 777
Immobilien und Grundstücke	18 139 813	8 814 226
<b>Anlagevermögen</b>	<b>50 152 965</b>	<b>42 041 507</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>57 977 343</b>	<b>54 998 950</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	3 136 191	3 981 939
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Aktionär	1 320 084	1 373 424
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	2 272 232	3 065 091
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Aktionär	609 107	608 320
Passive Rechnungsabgrenzung	349 625	340 500
Kurzfristige Rückstellungen	94 030	191 676
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>7 781 269</b>	<b>9 560 950</b>
Langfristige Bankschulden	4 500 000	-
Langfristige Rückstellungen	4 548 732	4 785 582
Anlageerneuerungsrückstellung Wasserversorgung	4 910 457	5 509 105
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>13 959 188</b>	<b>10 294 687</b>
Aktienkapital	4 000 000	4 000 000
Gesetzliche Gewinnreserve	1 700 700	1 610 700
Freiwillige Gewinnreserve	3 375 725	3 375 725
Gewinnvortrag	25 826 888	24 249 526
Jahresergebnis	1 333 573	1 907 362
<b>Eigenkapital</b>	<b>36 236 886</b>	<b>35 143 313</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>57 977 343</b>	<b>54 998 950</b>



## ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu Buchwerten abzüglich eines Delkrederes von CHF 681 000 erfasst. Wie im Vorjahr wurde eine pauschale Wertberichtigung von 10 % des Debitorenbestandes gebildet. Auf Einzelwertberichtigungen wurde verzichtet. Die Warenvorräte werden zu Anschaffungswerten bilanziert.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich finanzwirtschaftlicher Abschreibungen bilanziert. Die Immobilien beinhalten die Liegenschaft an der Schaffhauserstrasse 121 sowie ein Grundstück an der Mettlengasse zum Schutz der Grundwasserzone. Die übrigen Bauten sind in der Infrastruktur Wasserversorgung und Elektrizitätsversorgung enthalten.

Die Wasserrechnung schliesst im Berichtsjahr mit einem Verlust von CHF 0,6 Mio. ab. Dieser wurde durch Entnahme aus der Anlageerneuerungsrückstellung Wasserversorgung wieder ausgeglichen.

Die Abnahme beim Umlaufvermögen von CHF 5,2 Mio. begründet sich hauptsächlich durch die Abnahme der flüssigen Mittel.

Die Zunahme des Anlagevermögens von CHF 8,1 Mio. beruht zur Hauptsache auf den Investitionen zum Bau des neuen Werkhofes mit CHF 7,6 Mio.

Die Abnahme des kurzfristigen Fremdkapitals um CHF 1,8 Mio. begründet sich zur Hauptsache durch die Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die Zunahme des langfristigen Fremdkapitals um CHF 3,7 Mio. begründet sich zum einen durch die Aufnahme einer Hypothek von CHF 4,5 Mio. und zum anderen durch die Auflösung von CHF 0,6 Mio. bei der Anlageerneuerungsrückstellung Wasserversorgung.

# ERFOLGSRECHNUNG

	1.1.2021 – 31.12.2021	1.1.2020 – 31.12.2020
	in CHF	in CHF
Ertrag aus der Energieversorgung	20 977 743	19 962 350
Ertrag aus der Wasserversorgung	2 908 748	3 007 280
Anschlussgebühren	–	–
Dienstleistungserträge	1 172 058	1 438 697
Übrige Erträge	439 486	548 914
<b>Gesamtertrag</b>	<b>25 498 034</b>	<b>24 957 241</b>
Stromankauf	–13 099 973	–12 525 463
Wasserankauf	–1 022 030	–1 047 969
Abgabe an Stadt Opfikon	–800 000	–800 000
Materialaufwand	–344 226	–683 993
Dienstleistungsaufwand	–1 482 520	–971 931
Personalaufwand	–3 671 470	–3 610 808
Raum-, Unterhalts-, Energie- und Entsorgungsaufwand	–628 037	–604 247
Übriger Betriebsaufwand	–1 529 013	–1 207 374
Abschreibungen	–2 121 682	–1 903 955
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>–24 698 950</b>	<b>–23 355 740</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>799 084</b>	<b>1 601 501</b>
Einlage/Entnahme Anlageerneuerungsrückstellung Wasserversorgung	598 648	338 799
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>1 397 732</b>	<b>1 940 300</b>
Finanzertrag	–	–
Finanzaufwand	–34 436	–20 882
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	5 769	–
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	–10 648	–
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>1 358 417</b>	<b>1 919 418</b>
Steuern	–24 844	–12 056
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1 333 573</b>	<b>1 907 362</b>



## ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Der Ertrag aus Energieversorgung ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 4,8% gestiegen. Es zeigt sich eine leichte Erholung zum Vorjahr, in welchem pandemiebedingt weniger Energie verkauft werden konnte. Entsprechend höher sind dadurch auch die Kosten für den Stromankauf (+4,4%).

Der Gesamtertrag ist um CHF 0,5 Mio. höher als im Vorjahr. Dies hauptsächlich durch mehr Ertrag der Energieversorgung.

Die Mehrkosten im Bereich Stromankauf sind im direkten Zusammenhang mit dem höheren Ertrag im Bereich Energieversorgung.

Die tieferen Kosten im Materialaufwand (-99%) stehen einerseits in direktem Zusammenhang mit den tieferen Dienstleistungserträgen (-26%) und andererseits wurde mehr Arbeit fremdvergeben, was in Mehrkosten im Bereich Dienstleistungsaufwand (+34,4%) resultiert.

Höhere Kosten im Bereich übriger Betriebsaufwand von CHF 321 000 oder +21%. Grund hierfür sind die einmaligen Kosten für die Auslagerung der IT in ein externes Rechenzentrum.

Die Wasserrechnung schliesst im Berichtsjahr mit einem Verlust von CHF 0,6 Mio. ab. Dieser wurde durch Entnahme aus der Anlageerneuerungsrückstellung Wasserversorgung wieder ausgeglichen.

Die Abschreibungen auf den Sachanlagen erfolgen seit 2010 nach finanzpolitischen Kriterien degressiv vom Restwert.

# GELDFLUSSRECHNUNG

	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
<b>Umsatzbereich</b>		
Jahresergebnis	1 333 573	1 907 362
Abschreibungen	2 121 682	1 903 955
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	-	-
Bildung resp. Auflösung langfristige Rückstellungen	-236 850	608 165
Einlage/Entnahme Anlageerneuerungsrückstellung Wasserversorgung	-598 648	-338 799
<b>Cashflow</b>	<b>2 619 756</b>	<b>4 080 683</b>
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	530 202	-72 987
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär	-424 442	-28 516
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	44 757	-37 135
Veränderung Vorräte	279 629	-64 458
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	-9 440	-76
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	-845 749	1 100 554
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Aktionär	-53 340	-56 443
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	-792 859	33 468
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Aktionär	788	-12 581
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	9 125	-287 417
Veränderung Kurzfristige Rückstellungen	-97 647	-15 420
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>1 260 782</b>	<b>4 639 672</b>
<b>Investitionsbereich</b>		
Kauf Mobile Sachanlagen	-390 093	-166 838
Grundstücke und Gebäude	-7 570 936	-4 128 500
Erstellung Infrastruktur Elektrizitätsversorgung	-2 023 471	-1 576 695
Erstellung Infrastruktur Wasserversorgung	-248 640	-1 080 057
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10 233 140</b>	<b>-6 952 090</b>
<b>Finanzierungsbereich</b>		
Ausschüttung Dividende Vorjahr	-240 000	-240 000
Aufnahme Hypothek	4 500 000	-
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4 260 000</b>	<b>-240 000</b>
<b>Abnahme/Zunahme Netto-Flüssige Mittel</b>	<b>-4 712 358</b>	<b>-2 552 417</b>
<b>Veränderung Fonds</b>		
Anfangsbestand per 1.1.	5 814 821	8 367 238
Endbestand per 31.12.	1 102 464	5 814 821
<b>Abnahme/Zunahme Netto-Flüssige Mittel</b>	<b>-4 712 357</b>	<b>-2 552 417</b>



## ERLÄUTERUNG ZUR GELDFLUSSRECHNUNG

Der Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit von CHF 1,3 Mio. ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 3,3 Mio. tiefer. Gründe dafür sind hauptsächlich das tiefere Jahresergebnis von CHF -0,6 Mio., die Auflösung von langfristigen Rückstellungen in der Höhe von CHF -0,8 Mio. und die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von CHF -1,9 Mio.

Im Geschäftsjahr wurde eine Hypothek von CHF 4,5 Mio. aufgenommen.

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 10,23 Mio., wovon alleine CHF 7,5 Mio. auf den Bau des neuen Werkhofes zurückzuführen sind, und sind deutlich höher als der «Geldfluss aus Geschäftstätigkeit». Der Fonds hat gesamt- haft um CHF 4,71 Mio. abgenommen.

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## ALLGEMEINES

Die Jahresrechnung 2021 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt.

## ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

## ERLÄUTERUNG ZU DEN FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Energieleistungen per 31. Dezember werden jeweils unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen, obwohl die Fakturierung und der Versand der Debitorenrechnungen mehrheitlich erst im Verlauf des Monats Januar erfolgt sind.

## SACHANLAGEN UND ABSCHREIBUNGSDAUER

Anlagegruppe	Abschreibungsdauer
Unbebaute Grundstücke	keine Abschreibungen
Grundstücke und Bauten	50 Jahre
Sachanlagen	10 bis 80 Jahre
Übrige Sachanlagen	4 bis 15 Jahre
Anlagen im Bau	ab Inbetriebnahme

## RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

## ERLÄUTERUNGEN ZU DER ANLAGEERNEUERUNGSRÜCKSTELLUNG WASSERVERSORGUNG

Diese Rückstellung ist nicht nur für die Anlageerneuerung, sondern auch als Tarifausgleichsreserve in den Vorjahren geäuftet worden. Gewinne oder Verluste aus der Wasserrechnung werden Ende Jahr über dieses Konto ausgeglichen. Diese Rückstellung ist teilweise auch als Anlageerneuerungsrückstellung zu verstehen.

## NAME, RECHTSFORM UND SITZ DES UNTERNEHMENS

Energie Opfikon AG, Opfikon

<b>Anzahl Vollzeitstellen</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	28	26
<b>Beteiligungen</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	in CHF	in CHF
	-	-
<b>Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung</b>	<b>119 783</b>	<b>124 410</b>
<b>Nettoauflösung stiller Reserven</b>		
Gesamtbetrag der netto gebildeten stillen Reserven	310 616	229 052



## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Weitere Angaben	31.12.2021 in CHF	31.12.2020 in CHF
<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen</b>		
Anlagen	30 150 000	27 000 000
Gebäude	12 088 152	12 088 152

## BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Die Gemeinde Opfikon ist Alleinaktionärin.

# GEWINNVERWENDUNG

	2021 in CHF	2020 in CHF
<b>Zur Verfügung der Generalversammlung</b>		
Vortrag vom Vorjahr	25 826 888	24 249 526
Jahresgewinn	1 333 573	1 907 362
Auflösung Anlageerneuerungsrückstellung Elektrizitätsversorgung	-	-
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>27 160 461</b>	<b>26 156 888</b>
<b>Vorschlag zur Gewinnverwendung</b>		
Dividende 6 %	240 000	240 000
Zuweisung an gesetzliche Reserven	90 000	90 000
Einlage in die Freiwillige Gewinnreserve	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	26 830 461	25 826 888
<b>Total Gewinnverwendung</b>	<b>27 160 461</b>	<b>26 156 888</b>

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel +41 44 444 35 55  
Fax +41 44 444 35 35  
www.bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Energie Opfikon AG, Opfikon

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Energie Opfikon AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 26 bis 33) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 12. Mai 2022

BDO AG

Eva Maranta  
Leitende Revisorin  
Zugelassene Revisionsexpertin

Oliver Häfeli  
Zugelassener Revisionsexperte





